

Gefahren bewusst machen

NIEBÜLL Kinder und Jugendliche sollen lernen, mit neuen Medien sinnvoll umzugehen. Das ist das Ziel einer Maßnahme, die der Kinderförderverein Nordfriesland an Schulen im Geschäftsgebiet der VR-Bank Niebüll für Kinder der fünften bis siebten Klassen innerhalb von zwei Jahren in Form von Kursen durchführen will. In das Projekt sollen Eltern und Lehrer einbezogen sein. Die zweijährige Fördermaßnahme kostet 20 000 Euro. Die Stiftung VR-Bank sponsert sie mit einem Zuschuss von 10 000 Euro. Den Scheck überreichte VR-Bankvorstand Klaus Sievers dem Vorsitzenden des Fördervereins Klaus Erichsen.

Ziel sei mehr Sicherheit und Sachverstand im Umgang mit den Medien, um deren Chancen zu nutzen und sich aber auch deren Gefahren bewusst zu sein, erklärte Vorsitzender Erichsen. Der Verein nennt sein Vorhaben „Medienkompetenz für Schüler“ und meint mit die-



Scheckübergabe: (v. l.) Klaus Sievers, Wolfgang Hennig, Britta Petschat und Klaus Erichsen.

DEW

sem Fremdwort den verantwortungsvollen Umgang mit Fernsehen, Handy und Internet. Man könne diese Angebote weder verbieten noch verhindern oder wegdiskutieren. Sie erweitern den Zugang zu Information und Unterhaltung, bergen aber auch Gefahren in sich, über die aufgeklärt werden müsse, sagte Erichsen. Als Gefahren nannte er Jugend gefährdende Inhalte und eine zunehmende (Medien-)Vereinsa-

mung der Kinder und Jugendlichen.

Träger der Maßnahmen ist der Kinderförderverein NF. Die Kurse für Kinder finden während der Unterrichtszeit statt, die für Eltern an Sonntagen und die Schulungen für Lehrkräfte an Schultagen nach dem Unterricht. Unterstützt wird der Förderverein vom „Offenen Kanal“ mit dem Projekt „Gametreff“, in dem Eltern Computerspiele testen können. dew